

#MEIN SCHÖNSTER TANZMOMENT

Wir haben bekannte Persönlichkeiten aus der Tanz- und TV-Welt nach ihrem schönsten Erinnerungen auf der Tanzfläche befragt. Wir nehmen Sie mit auf die Reise zu den unvergessenen Höhepunkten in tänzerischer Hinsicht:



v.l.n.r. Alex, Marcel, Raphi, Gregory & Michi

DDC Dancefloor Destruction Crew

» Marcel Geißler: Für mich ist jeder Moment, bei dem ich mit der DDC auf der Bühne stehe unbeschreiblich. Es gibt so viele unglaubliche Erlebnisse, sei es Shows in China, auf dem Kreuzfahrtschiff oder im TV vor einem Millionen-Publikum.

Jedoch ist es am schönsten, wenn wir mit unserer eignen abendfüllenden Show „Breakin' Mozart“ Theater in ganz Deutschland füllen.

« Wenn man weiß, die Zuschauer kommen nur wegen uns in das Theater. Und ein besonderes Erlebnis war eine Show in mitten der Olympiahalle München vor über 10.000 Zuschauer. Als das Publikum nach unserer Performance komplett ausgerastet ist. Hier hatten wir alle Gänsehaut.

Renata Lusin

zweifache Vizeweltmeisterin
Kür-Standard



» Oh, es sind sehr viele schöne Momente in meiner langen Tanzkarriere gewesen. Zum ersten Mal Deutsche Meisterin in Standard Jugend, zum ersten Mal im Finale der WM Jugend Standard, zum ersten Mal Deutsche Meister Hauptgruppe S Kombi und zweimal Vize Weltmeister. Es ist immer tolles Gefühl, wenn man auf dem Treppchen steht. Die schönsten Momente sind aber auch die, wenn man Gänsehaut während des eigenen Tanzes bekommt. Oder wenn wir unsere Trainer tanzen sehen. Das beflügelt mich. 10. Das passiert bei mir nie. Ich will immer tanzen!

Cornelia Gröschel

Schauspielerin



» Tanzen gehört zu meinem Leben seit ich vier Jahre alt bin. Mehr als 15 Jahre tanzte ich Ballett, Modern und Jazz-Dance. Und ab der 9. Klasse auch ein bisschen Standart/Latein. Als ich 2007 an die Schauspielschule ging, freute sich unsere Tanzlehrerin daher sehr, dass sie jemanden hatte, der nicht bei Null anfangen würde und wir stellten gemeinsam mit zwei Kommilitonen ein komplettes Tanztheaterstück auf die Beine: "Die Zofen" von Jean Genet. Dabei durfte ich als die böse Herrin neben Modern Dance und Charleston auch Tango und Breakdance tanzen. Eine der schönsten und größten Tanzherausforderungen meines Lebens. Neben Salsa hat es mir inzwischen außerdem ein anderer Tanz sehr angetan: Im vergangenen Jahr lebte ich für drei Monate in Los Angeles/Hollywood um dort Unterricht bei amerikanischen Schauspielcoaches zu nehmen. Fast genauso viel Zeit wie in meinen Kursen verbrachte ich allerdings auf der Tanzfläche und lernte den wundervollen Paartanz West Coast Swing kennen!

«

Martha Wermann

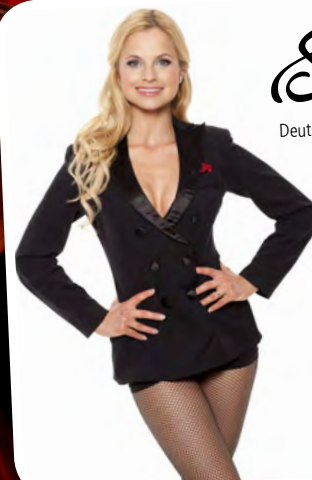
Latein-Weltmeisterin



» Oktober 2014. In der großen Messehalle in Graz schlüpfte ich wieder in mein Tanzoutfit und ziehe noch einmal den Lippenstift für das große Finale nach. Wir sind auf der Weltmeisterschaft in Österreich. Ich kann es kaum glauben! Schnell noch den Verschluss meines Schuhs zugemacht, stelle ich mich an den Rand der Fläche, um für die Finalrunde aufgerufen zu werden. Meine Aufregung steigt, ein tückisches Kribbeln in meiner Magengrube verschießt mir die Sprache, die Scheinwerfer sind auf mich gerichtet. Eine schnelle Drehung zur Vorstellung und ich platziere mich für den letzten Tanz. Die Musik beginnt mich zu durchdringen und mein Körper setzt sich von ganz allein in Bewegung. Plötzlich bin ich in einer völlig anderen Welt. Der mit Abstand schönste Moment im meinem Leben. Ich vergesse die Leute um mich. Nur ich und die Musik. Es ist wie fliegen. Die Wertung danach - völlig irrelevant. So viele Umarmungen. Tränen fließen. Ich bin Weltmeisterin.

Sarah Latton

Deutsche Meisterin Kür Latein und Profitänzerin bei Let's Dance:



» Der Moment in dem ich mit meinem Partner das Publikum zu Tränen berühre oder auch zur Schnappatmung bringe.

« Zuletzt noch auf einer Show in Schweinfurt – das hat mich sehr bewegt.

Steeve Gaudet

achtfacher französischer Meister 10-Tänze-Kombination

» Ich habe erst jetzt realisiert, dass die schönsten Momente meines Tanzlebens die waren, wenn meine Mama bei all meinen Ballettstunden bei mir war und mich ermutigt und unterstützt hat. Jeder Wettbewerb hat etwas Besonderes und natürlich werde ich die Weltmeisterschaft 2015 nie vergessen. Aber es gibt noch einen anderen wirklich besonderen Moment, als ich 16 war. Ich hatte meinen Arm gebrochen und nahm an einem IDSF Wettbewerb teil, den ich im internationalen Wettkampf bei der Jugend und bei den Erwachsenen trotz des Schwergewichts an meiner Hand gewonnen habe. Das war die beste Trophäe und ein großartiger erster Platz.

